Stadt Landau in der Pfalz

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 16.11.2017,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00 Ende: 18:25

Stadt Landau in der Pfalz

Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger

SPD

Sonja Baum-Baur

Armin Schowalter

Aydin Tas

Hans Peter Thiel — Vertreter für Frau Magdalena Schwarzmüller

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Dawo

Christian Kolain

FWG

Heike Frey

Pfeffer und Salz

Stefan Maaß

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Schriftführer/in

Jan Marco Scherer

Verena Kuntz-Hüttmann

Entschuldigt

CDU

Gisela-Elisabeth Baumann	Entschuldigt
Susanne Burgdörfer	unentschuldigt
Martina Erzberger-Ries	Entschuldigt

SPD

Magdalena Schwarzmüller	Vertreter Herr Hans Peter Thiel
Tri Tin Vuong	unentschuldigt

Leben in Landau

Vijayakumary Thaneeswaran	unentschuldigt

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

2. Vorstellung "Seniorenbüro-Ehrenamtsbörse Landau und Südliche Weinstraße e.V"

3. Vorstellung "Silberstreif gegen Altersarmut in Landau e.V."

4. Initiative "Landau baut Zukunft"- Anträge zur Fortschreibung der Vergaberichtlinie in den Stadtdörfern, zur Einführung einer Vergaberichtlinie für stadteigene Grundstücke in der Kernstadt und zur sozialgerechten Vergabe von Sozialwohnungen

5. Verschiedenes

Stadt Landau in der Pfalz

Öffentliche Sitzung

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Vorstellung "Seniorenbüro-Ehrenamtsbörse Landau und Südliche Weinstraße e.V"

.Nach kurzer Begrüßung und Einleitung durch den Vorsitzenden informierte Frau Baumann über die Tätigkeit des Seniorenbüros. Sie wies insbesondere auf die Projekte Repair Café, Singkreis, Seniorenzeitung und das Seniorenkino hin. Im Anschluss erläuterte sie ebenfalls die Arbeit der Ehrenamtsbörse, deren Ziel die Vermittlung von Ehrenamtlichen sei. Die Ehrenamtsbörse organisiert darüber hinaus Informationsveranstaltungen für Vereine und wirkt bei „LiLi“ mit.
Sie bedankte sich sowohl bei der Seniorenbeauftragten als auch beim Vorsitzenden für ihre Unterstützung.

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Vorstellung "Silberstreif gegen Altersarmut in Landau e.V."

Frau Baumann stellte die Arbeit des Vereins „Silberstreif gegen Altersarmut in Landau e.V.“ vor. Träger des Vereins sind das Seniorenbüro und die Innenstadtgemeinden der katholischen und evangelischen Kirche. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich im Wesentlichen auf die Unterstützung von Menschen aus Landau, die über 60 Jahre alt sind und Grundsicherung beziehen.
Als Beispiele der Unterstützung führte Sie die Ausstattung mit Möbeln, die Unterstützung bei der Beschaffung von Zahnersatz oder Brillen, die Versorgung mit Lebensmitteln und Bahnfahrkarten an. Es werde kein Bargeld an die Kunden gezahlt. Ca. 80 Kunden würden regelmäßig betreut.
Die Vereinsmitglieder würden regelmäßig Fortbildungen erhalten, außerdem bestünde die Möglichkeit der Supervision. Die Finanzierung des Vereins erfolgt ausschließlich über Spenden. Der Etat des Vereins betrage zwischen 6.000 € und 50.000 € im Jahr. Sachspenden könne der Verein nicht annehmen, da er keine Lagermöglichkeiten habe.

Der Vorsitzende bedankte sich ausdrücklich bei den Vereinsmitgliedern für ihre gute Arbeit.

Frau Baum-Baur bat Frau Baumann ihre Unterstützung an.

Auch Herr Tas bat Frau Baumann seine Unterstützung an. Er schlug vor, ein Essen für die Kunden auszurichten.

Frau Baumann wird sich mit Frau Baum-Baur und Herrn Tas in Verbindung setzen.

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Initiative "Landau baut Zukunft"- Anträge zur Fortschreibung der Vergaberichtlinie in den Stadtdörfern, zur Einführung einer Vergaberichtlinie für stadteigene Grundstücke in der Kernstadt und zur sozialgerechten Vergabe von Sozialwohnungen

Der Vorsitzende führte in das Thema ein. Er wies darauf hin, dass es einen größeren Bedarf an bezahlbarem Wohnraum bzw. Sozialwohnungen gäbe als bisher angenommen. Die Stadt habe deshalb beschlossen bei der Vergabe von Grundstücken eine Sozialwohnungsquote von 25% vorzugeben. Auch auf die Vergabe der bestehenden Wohnungen sollte geachtet werden.
Der entsprechende Antrag wurde im Hauptausschuss bereits erörtert, solle aber auch hier im Sozialausschuss nochmals als Information behandelt werden.

Frau Hüttmann führte zur Ergänzung aus, dass es auch bei Menschen mit Wohnberechtigungsbescheinigung Unterschiede gäbe. Es sei wichtig darüber nachzudenken, wie man damit umgehe. Auf der anderen Seite sollen natürlich die möglichen Investoren nicht verprellt werden.

Der Vorsitzende erklärte, dass eine Wertung zwischen den Betroffenen schwierig sei. Eine entsprechende Kartei aktuell zu halten sei darüber hinaus mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden. Er halte deshalb das Vorgehen der Stadt, einen 25%igen Anteil an Sozialwohnungen, davon ein bestimmter Anteil im 1. Förderweg, vorzusehen, als den praktikabelsten Weg.

Herr Kolain unterstützte den Vorschlag der Verwaltung.

Herr Dawo ergänzte, dass auch die Sozialwohnungen barrierefrei sein sollten. Man müsse sich außerdem die Frage stellen, was mit Menschen geschehe, die keine passende Wohnung finden.

Der Vorsitzende wies auf die ersten positiven Erfahrungen mit der Konzeptvergabe von Grundstücken hin. Die Vergaben dürften nicht überfrachtet werden. Außerdem sei eine ausgewogene Mischung erforderlich.

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende wies auf die bevorstehende Wahl des Seniorenbeirates und die Integrationskonferenz im Januar 2018 hin.

Stadt Landau in der Pfalz

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 16.11.2017 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 11.

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Schriftführer